

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Keine neuen Flüchtlingszuweisungen, aber Ankündigung der Bezirksregierung, dass im weiteren Jahresverlauf mit Zuweisungen zu rechnen ist. Es wird derzeit mit einer Entwicklung bis zum Jahresende von 100-200 Flüchtlingszuweisungen gerechnet.
2. In städtischen Einrichtungen (Container, angemietete und eigene Wohnungen und Häuser) sind ca. 600 Flüchtlinge untergebracht. Weitere sind in Privatwohnungen mit eigenen Mietverträgen untergebracht.
3. Baumaßnahmen für Hersel und Sechtem stehen im Juli an  
Es werden dort Kapazitäten geschaffen, die erlauben, die Turnhalle Wallrafstraße zum Ende des Monats als Flüchtlingsunterkunft aufzugeben, die Turnhalle Uedorf weiterhin nicht für Zwecke der Flüchtlingsunterbringung zu nutzen und ggfls. auch eine weitere Einrichtung Am Ühlchen eventl. aufzugeben.  
Mit diesen Anlagen, die von der Stadt ab August vorgehalten werden, wird die Stadt für den Rest des Jahres auskommen.
4. Fortsetzen der Entwicklung von Festbauten, die für die Flüchtlingsunterbringung geeignet sind, aber langfristig auch als Sozialwohnungen bereitgestellt werden können.
5. Umsetzung Festbau  
Standorte Ackerweg  
Standort Sechtemer Weg  
Abstimmungsgespräch beim Kreis bezüglich Förderperspektiven.
6. Situation sieht stabil aus, so dass sich zunehmend den Aufgaben der Flüchtlingsintegration gewidmet werden kann.

Am 22.06.2016, 18 Uhr, findet der Besichtigungstermin in Bornheim-Waldorf, Feldchenweg statt. Ab dem 23.06.2016 wird die Anlage vorrangig mit Personen aus der Turnhalle Wallrafstraße bezogen.

#### Zusatzfragen

##### AM Kleinekathöfer

1. Wann wird mit dem Baubeginn der Anlage am Sechtemer Weg gerechnet?

##### Antwort:

Es gibt ein konkretes Baukonzept, welches mit dem Kreis abgestimmt wird. Die Planungsaufträge könnten eventl. nach den Sommerferien erteilt werden.

2. betr. 60 Personen, die die Stadt aufnehmen sollte.  
Wenn jetzt die Kommunen wieder Zuweisungen bekommen, hat die Stadt dann in den noch kurzfristig zu errichtenden Unterkünften auch noch Platz für die 60 ausstehenden Flüchtlinge oder würde das die Turnhalle wieder nötig machen?

##### Antwort:

Wenn es im Bereich 60-70 Flüchtlinge liegen würde, müssten die Kapazitäten ausreichen. Entscheidend wird die Frage sein, wie sich die tatsächliche Zuweisung in der zweiten Jahreshälfte entwickelt. Es wird versucht Überkapazitäten zu vermeiden. Eine mögliche Weiternutzung AM Ühlchen wäre eventl. auch über den Herbst hinaus denkbar.

### AM Koch

betr. Betreuung durch Malteser und Sozialarbeiter

Wie ist jetzt das Betreuungskonzept, wenn die Flüchtlinge auf kleinere Einheiten verteilt werden?

#### Antwort:

Die Personen sind weiterhin durch die Stadt Bornheim zu betreuen. Dafür sind Sozialarbeiter eingestellt worden. Im Verbund mit der Aufgabe der Wallrafstr. und deutlicher Reduzierung im Bereich Am Ühlchen besteht keine so hohe Betreuungsintensität mehr. Beide Verträge laufen aus, werden neu strukturiert und es wird angestrebt, sowohl die Arbeiten der Malteser als auch des Sicherheitsdienstes flexibel einzusetzen und die verschiedenen Anlagen weiterhin zu betreuen.

### AM Hanft

1. Kann etwas zur aktuellen Beschlusslage des Bundes mitgeteilt werden, was die finanziellen Zuwendungen an die Kommunen angeht?

#### Antwort:

Über die Finanzen wird ungern spekuliert. Wichtig ist, dass was an finanzieller Belastung auf die Kommunen zukommt durch Bund und Länder aufgefangen wird.

2. Wird angestrebt, das Integrationskonzept extern erstellen zu lassen?

#### Antwort:

Das Integrationskonzept soll mit externer Hilfe erstellt werden. Dazu wird dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt

### AM Quadt-Herte betr. Investitionspakte für Sozialen Zusammenhalt

Kann darauf geachtet werden, dass Mittel für Dinge (z.B. sozialraumbezogene Begegnungsstätte einrichten), die möglicherweise finanziert werden können, schnellstmöglich beantragt werden?

#### Antwort:

In der Vorbesprechung zum Jugendhilfeausschuss wurde über dieses Thema gesprochen. Da wurde darauf hingewiesen, dass das, was an Eltern-/Kindergruppen oder Spielgruppen eingerichtet werden soll, über das Landesprogramm refinanziert wird. Sobald Investitionen auf den Weg gebracht werden, werden auf alle Programme geachtet, die in Anspruch genommen werden können. Wenn das Integrationskonzept auf den Weg gebracht wird und externe Hilfe in Anspruch genommen wird, dann wäre eine Komponente bei der externen Hilfe, dass aufgezeigt wird, wo es Refinanzierungsmöglichkeiten gibt.

### AM Hanft

Ist es nicht so, dass bei den Ausgaben für den sozialen Zusammenhalt nicht nur daran gedacht ist, dies ausschließlich in die Flüchtlingsarbeit zu investieren, sondern auch für andere Bevölkerungsgruppen zur Verfügung zu stellen?

#### Antwort:

Ja.